

Das verlorene Königreich

Von Rue_Ryuzaki

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel eins	2
Kapitel 2: Kapitel zwei	11
Kapitel 3: Kapitel drei	21
Kapitel 4: Kapitel vier	30

Kapitel 1: Kapitel eins

Kapitel eins

Lautes Rascheln ertönte aus dem Wald des Königreiches Cassiopeia als mehrere Menschen durch das Gestrüpp liefen, hastig.

"Kommt schon eure Majestät."

Ein Junger Soldat mit einer in schwarz-rot genähten Militäruniform am Körper und einem silbernen, edel geschmiedeten Schwert in der einen Hand, in der anderen eine zierlich blasse Frauenhand halten, zog die Person zu der die Hand gehörte hinter sich her, seine Mandelförmigen Augen huschten aufmerksam umher.

"General Yunho... ich kann... nicht mehr..."

keuchte die junge Frau an seiner Seite, ihr Kleid am Saum und einigen anderen Stellen durch schwarze Äste zerrissen und hinter dem Soldaten herlaufend.

"Es tut mir aufrichtig Leid Majestät aber eine Pause können wir uns derzeit nicht leisten. Es wäre unser sicherer Tod."

Die Stimme des Soldaten war ernst, ließ keinen Widerspruch zu.
Er zog die Frau weiter mit sich, seine Augen wachsam.

Doch er blieb abrupt stehen als er einen schmerzgetränkten Schrei ganz in ihrer Nähe vernahm, nicht wissend das dieses Zögern ihnen zum Verhängnis werden würde.

"Changmin ah!"

Er wollte umdrehen, zu der Quelle dieses Schreis laufen doch er stockte, als er mehrere Personen sah die sie eingekreist hatten.
Sie saßen in der Falle und diese Erkenntnis ließ ihn leicht aufknurren.

"Verdammt..."

zischte er, drückte seine Begleiterin näher an sie die sich verängstigt an seine Uniform klammerte. Er konnte sie zittern spüren.
Einer der Männer grinste, zeigte gelbe Zähne und schwarze Augen.
Ein Dämon.

"Na da sie doch mal einer an was uns ins Netz gelaufen ist! Prinzessin Kwon BoA und General Jung Yunho! Welch ein Glückstag!"

Das Lachen der anderen ging den beiden Menschen durch Mark und Bein, hinterließ eine Gänsehaut auf ihrer Haut.
Yunho verengte die Augen.

"Sei dir mit deinem Glückstag mal nicht so sicher!"

meinte er, seine Stimme ernst. Doch das brachte ihm nur Gelächter der Dämonen ein. Der scheinbare Anführer der Gruppe grinste hinterhältig, hob seine Hand.

automatisch verfiel Yunho in seinen Kampfmodus, sein Schwert erhoben von sich gestreckt.

Allerdings wusste er von vorne herein dass er gegen so viele Dämonen keine Chance hatte und seine Begleiterin, Prinzessin BoA hatte keine Kampfausbildung genossen wie er es tat.

Alles woran er hoffen konnte war, dass es Yoochun und Changmin gelang zu fliehen, dass es den beiden gut ging.

Yunho betete innerlich für ihr beider Wohlergehen.

Er beobachtete seine Feinde aufmerksam, hoffte dass einer von ihnen einen Fehler machte der es ihm und BoA ermöglichte zu fliehen.

Jedoch schien dies nicht der Fall zu sein, sie schienen zu gut organisiert zu sein denn nach einer kurzen, kaum wahrnehmbaren Kopfbewegung des Anführers sprangen die Dämonen auf die beiden zu.

Yunho knurrte, knirschte mit den Zähnen und umklammerte das Schwert fester. Vielleicht gelang es ihm ja einige von ihnen zu töten bevor sie das zeitliche segneten.

Bevor aber auch nur einer der beiden Seiten den jeweils anderen auch nur verletzen konnte, gingen bis auf den Anführer der Dämonengruppe alle anderen Dämonen in Flammen auf, ihr Kreischen und der Geruch nach verbranntem Fleisch ging durch den gesamten Wald, Asche rieselte zu Boden.

"Was zum-!?"

zischte der Anführer, verengte die Augen, unterbrach sich aber selbst als er ein Knacken im Unterholz hörte und wandte sich deshalb zu einem Baum um, rechts von ihm hinter dem ein Junge mit schwarzen kurzen Haaren und dunklen Augen hervortrat.

Der Neuankömmling trug eine Mitternachtsblaue Robe, darunter einfache Gewänder aus braunem Stoff, eine ebenso braune Leinenhose und schwarze Stiefel.

Seine blasser Haut stach heraus, ließ ihn wie ein Geist, oder einen Engel erscheinen, seine roten Lippen waren zu einem Strich verzogen, bevor sie sich entspannten.

Der Gesichtsausdruck des Neuankömmlings zeigte keinerlei Emotionen als er zu ihnen trat, sich zwischen Yunho und dem Dämon stellte.

Der Dämon verengte die Augen, ließ seinen Blick über den schmalen Körper des vor ihm stehenden wandern.

"Wer bist du?"

verlangte er zu wissen, ließ den Neuankömmling mit dem schwarzen Haar seufzen.

"Es macht mich traurig zu hören dass du mich nicht mehr erkennst. Hat dir die

Wandlung in einen Dämonen jedweide Erinnerung an uns genommen?"

sprach der schwarzhaarige ruhig, seine Stimme engelsgleich, sendete ein Zittern der Freude durch Yunho welcher einen verwirrten Blick mit BoA austauschte bevor er sich wieder den beiden vor ihm zuwandte die sich anscheinend zu kennen schienen. Zumindest laut dem schwarzhaarigem.

Der Dämon lachte plötzlich auf, schüttelte den Kopf.

"Das gibts nicht! Das kann nicht sein! Jaejoong!? Ich fass es nicht ist das lange her! Du machst dich gut als Magier der ersten Ordnung!"

gröhlte er, grinste fies. Jaejoong seufzte als er ein entsetztes aufkeuchen hinter sich vernahm und schloss für einen kurzen Augenblick seine dunklen Augen. Dann schüttelte er den Kopf.

"Es ist bedauerenswert dass du die Seiten gewechselt hast Minho.. Taemin macht sich große Vorwürfe."

Bei der Erwähnung des jungen Magiers zuckte Minho leicht zusammen, hielt kurz inne bevor er dann wieder grinste.

"Mir doch egal. Soll er doch. Ich genieße meine neue Macht, sie macht mich stark, stärker als ich es im Orden jemals hätte sein können!"

Minho lachte, zuckte mit den Schultern.

"Du hättest im Orden genauso viel erreichen können Minho und das weißt du auch."

"Falsch!"

unterbrach der Dämon seinen ehemaligen Freund, welcher keine Miene verzog.

"Im Orden wurde ich nur ausgebremst! Ich war Priester, Priester! Nur ein verdammter Priester! Und was wäre danach gekommen!? Nichts! Ich hätte nicht weiter aufsteigen können denn Hohepriester wurde man nicht durch eine verdammte Prüfung!"

schrie Minho aufgebracht, schwarzer Nebel bildete sich um seine Hände. Jaejoong schüttelte seufzend den Kopf.

"Die Ränge bedeuten nichts in unserem Orden Minho. Du hättest trotzdem deine Fähigkeiten weiter entwickeln können. Niemand hätte dich aufgehalten. Nur weil man Priester, Hohepriester, Gelehrter oder Novize ist heißt dass noch lange nicht dass man mit dem Studium der Magie aufhören soll. Auch ich habe noch viel zu lernen obwohl ich Hohepriester bin.

Jaejoongs Stimme war ruhig, doch das machte Minho noch wütender

"Wäre ich weiter im Orden geblieben, hätte ich dann das hier lernen können!?"

schrie er, stieß seine Hand in Jaejoong`s Richtung und schleuderte einen schwarzen Ball aus dunkler Energie zu Jaejoong der ihn mit einem Wink seiner Hand abwehrte, sein Gesicht noch immer das gleiche.

"Wärest du im Orden geblieben hättest du das hier gelernt."

Mit diesen Worten streckte er die Hand aus, ließ ein Kreis aus Runen um sich herum erscheinen.

Seine Haare wehten in dem aufkommendem Wind umher, seine Augen veränderten sich von dem dunklen Braun zu einem hellen Lila.

Minho weitete die Augen, wollte fliehen doch eine unsichtbare Kraft hielt ihn an Ort und Stelle.

"Warte! Jaejoong!"

rief er und tatsächlich stoppte Jaejoong seinen lautlosen Redefluss, sah zu Minho.

"Warum mischst du dich in die Angelegenheiten der Menschen ein? Das Königreich ist verantwortlich für unser Leid und dass da drüben ist die Prinzessin des Königreiches Kwon BoA!"

rief Minho in einem verzweifeltem Versuch noch irgendwie entkommen zu können. Doch auch als Jaejoong sich zu den beiden Menschen drehte, über seine Schulter zu ihnen blickte konnte er sich nicht bewegen.

Frustriert knurrte er auf.

Jaejoong`s Blick heftete für einige Sekunden auf den beiden Menschen hinter ihm wobei er bemerkte dass sich die Frau weiterhin an den Soldaten klammerte und dieser Jaejoong aus ernsten Augen ansah doch der Magier konnte noch etwas anderes in den Mandelförmigen Augen des Soldaten erkennen.

Furcht.

Vor ihm, Jaejoong.

Der Magier seufzte, wandte sich wieder an Minho.

"Und wenn es so wäre?"

"Dann bist du ein Narr! Sie werden dich töten sobald ich weg bin, ganz gleich ob du ihnen das Leben gerettet hast oder nicht!"

grinste er und warf einen Blick auf die beiden Menschen die noch genauso verharrten wie Jaejoong sie gerade gesehen hatte.

Dann sah er wieder zu dem Magier dessen Blick sich auf Minho heftete.

"Choi Minho. Ich, Kim Jaejoong, Hohepriester und Magier der ersten Ordnung bin hier, als Beauftragter des Ordens der gelben Rose, um dich, der du Verrat und Mord an deinen Brüdern und Schwestern des Ordens verübt hast, zu richten.

Ich, Kim Jaejoong, werde das höchste Urteil aussprechen."

meinte er ernst und mit diesen schloss er die Augen, murmelte leise eine Zauberformel.

Durch seine geschlossenen Augen entging ihm der geschockte Blick des Dämon`s der die Augen aufgerissen hatte und verzweifelt versuchte wegzulaufen. Doch Jaejoong`s von Magie erzeugte Barriere hinderte ihn daran.

"Es tut mir Leid Minho..."

flüsterte Jaejoong als er die Zauberformel beendet hatte und nun golden leuchtete. Der Wind um ihn herum nahm zu, ließ seine gesamte Kleidung wehen, ebenso seine Haare.

Man konnte eine einzelne Träne über Jaejoong`s blasse Wange rollen sehen. Eine helle Säule aus Licht schoss aus dem Himmel hinab, tauchte Minho in gleißend helles Licht, ließ ihn vor Schmerz aufschreien.

"Warte! Jae! Hyung!Bitte tu das nicht Hyung!"

Die pure Verzweiflung in Minho`s Stimme zerriss Jaejoong das Herz, doch er konnte nicht mehr zurück.

Er hatte seine Befehle und er hatte es Taemin versprochen. Erneut lief eine Träne über Jaejoong`s Wange.

"Verzeih mir..."

murmelte er doch er wusste nicht recht an wen genau es gerichtet war. Ob an Minho, Taemin oder sich selbst vermochte er nicht zu sagen. Der schwarzhaarige nahm einen tiefen Atemzug.

"Judgment!"

Mit diesem einen Wort explodierte die Lichtsäule, das Licht verteilte sich im ganzen Wald, blendete die beiden Menschen die sich schützend eine Hand vor ihre Augen legten.

Unbemerkt, im Schutze des Lichts, hatte Jaejoong sich die Tränen weggewischt.

"Mein Gott..."

flüsterte BoA geschockt, ängstlich und vollkommen fassungslos.

Yunho ging es da nicht anders. Er konnte spüren wie BoA sich an ihn klammerte, zitterte.

Der General sah Jaejoong fassungslos an, hob aber sein Schwert an, bereit sich zu verteidigen. Auch wenn er wusste er hatte keine Chance gegen die ihm gerade dargebotene Macht der Magie.

Jaejoong, der die Menschen bis eben vollkommen vergessen hatte, drehte sich zu diesen um.

"Du glaubst, dieses Schwert kann dir helfen dich und die Prinzessin gegen mich zu verteidigen?"

fragte er, seine Stimme klang müde, erschöpft.

"Ich fühle mich mit sicherer als ohne, Magier."

meinte Yunho mit verengten Augen, ließ Jaejoong müde lächeln.

"Mein Name ist Kim Jaejoong, Soldat."

antwortete der Magier, sah Richtung Osten des Waldes aus der vorhin der Schrei gekommen war.

Er schloss die Augen.

»Junsu?«

Er schickte einen Teil seiner Magie durch den gesamten Wald, auf der Suche nach der Signatur seines Begleiters und als er diese spürte, verband er seine Gedanken mit die seines Begleiters.

»Hyung?«

»Wie lief es Junsu?«

»Wie erwartet, ich verstehe nur nicht warum wir ihnen geholfen haben. Und warum hast du das höchste Urteil ausgesprochen? Es waren nur niedere Dämonen.«

»Minho war unter ihnen. Es war mein Auftrag ihn zu richten mit der höchsten Strafe die dem Orden geboten war. Und vergiss niemals was ich dich gelehrt habe Junsu... Order 7. Jedes Lebewesen hat ein Recht auf Hilfe und das Leben.«

»Ja, ja. Ist ja schon gut. Wenn wir aber schon beim Leben sind, einer der beiden ist von einem der Dämonen angegriffen worden und ist schwer verletzt. Sein Körper ist voll von Dämonengift. Der machts nicht mehr lange.«

»Bring ihn her. Beeil dich, du weißt wo ich bin.«

Damit zog Jaejoong seine Magie zurück in seinen Körper, schloss für einen kurzen Moment die Augen und nachdem er sie wieder geöffnet hatte waren sie wieder dunkel.

"Einer eurer Kameraden schwebt in Lebensgefahr."

informierte der Magier seine momentanen Schützlinge und sah, wie Yunho die Augen weitete.

"Sie sind auf den Weg hier her."

setzte er noch an bevor er sich auf ein der dicken herausragenden Wurzeln der Bäume setzte, sich mit ihnen verbandete und ihren Lebensfluss spürte.

Aus den Augenwinkeln sah er, wie Yunho und BoA ihn beobachteten.

Er lächelte müde, streckte eine Hand von sich und ließ einen Vogel auf seinem Zeigefinger landen bevor er mit der anderen Hand in seine Tasche griff und eine Handvoll Körner herauszog, sie dem Vogel hinhielt der auch sofort anfang danach zu picken.

"Ich werde euch nichts tun, das erlauben mir meine Prinzipien nicht."

meinte er, ohne den Blick von dem Vogel zu nehmen.

BoA schnaubte verächtlich.

"Du bist ein Magier!"

unterbrach ihn BoA schnell, erntete ein leises Lachen des schwarzhaarigen.

"Dessen bin ich mir bewusst Prinzessin. Aber nur weil ich dass bin was ich bin heißt das noch lange nicht dass ich euch auch töten werde."

"Magie ist böse! Magie ist verboten! Diese nutzlose Kraft hat damals viel Leid über mein Volk gebracht!"

meinte BoA mit Nachdruck, Jaejoong senkte den Kopf leicht.

"Diese... nutzlose Magie wie Ihr sie nennt Prinzessin kann ja gar nicht so nutzlos sein wenn sie Leid gebracht hat. Zumal nichts nutzlos auf dieser Welt ist. Jedes Lebewesen, ob Mensch oder Tier, jeder Stein, jede Wolke, alles hat einen Nutzen. Und ja, Magie hat damals Schaden angerichtet aber nicht nur an euch. Wir Magier haben auch unter der schwarzen Magie gelitten. Auch wir haben Mütter verloren, Väter, Brüder und Schwester. Kinder. Wir Magier sind genauso ein Teil dieses Königreiches wie ihr Menschen. Wir wurden hier geboren, wir leben hier, wir sterben hier. Wir teilen das Gleiche Schicksal. Außerdem knüpfst du deine Erfahrung der Magie gegenüber an Ereignisse die andere dir erzählt haben. Du beruhst dich auf Geschichten anderer anstatt dir deine eigene Meinung zu bilden."

meinte Jaejoong, fuhr sich mit seiner Hand durch die kurzen Haare.

"Ich stütze mich auf Tatsachen!"

rief BoA aufgebracht, funkelte sie an und erst dann riss Jaejoong seinen Blick von dem Vogel und sah zu BoA. Diese zuckte leicht zusammen, ihr Griff an Yunho`s Uniform verstärkte sich.

"Taschen die von anderen als dir selbst erzählt wurden. Du wirst im Leben nicht weit kommen wenn du dir nicht deine eigene Meinung bildest."

Sein Blick streifte den Yunho`s kurzzeitig bevor er sich wieder an BoA wendete.

"Die habe ich mir gerade gebildet."

zischte sie, brachte Jaejoong zum Lachen und Yunho spürte plötzlich etwas in den Tiefen seiner Bauchregion als er das Lachen hörte. Er bekam eine Gänsehaut.

"Das ist sehr gut Prinzessin."

Mit einem Ruck stand Jaejoong auf, der Vogel auf seiner Hand flatterte erschrocken davon, die wenigen Körner in Jaejoong`s Hand fielen zu Boden. Er trat näher an Yunho und BoA heran als er Schritte vernahm die sich näherten.

"Hyung!"

ertönte eine hohe, klare Stimme und nur Sekunden darauf trat ein kleinerer junger Mann aus den Gebüsch.

Seine Haare waren kurz geschnitten, hatten eine rötlich braune Farbe und er trug eine dunkelrote Robe über seinen gewändern aus hellem braun und den schwarzen Stiefeln.

Er war alleine.

"Wo sind deine Begleiter Junsu?"

fragte Jaejoong, sein Gesicht ernst, hob aber eine Augenbraue als genannter Junge mit der Hand wedelte und den Zauber den er über seine beiden Begleiter gelegt hatte so auflöste und sie wieder sichtbar machte.

Zum Vorschein kam ein junger Mann mit schulterlangen braunen Haaren, einer breiten Stirn und einer gut gebauten Statur.

Er trug die selbe Militäruniform wie Yunho und auch der andere, der auf Yoochun`s Rücken lag hatte diese an, seine Haare waren allerdings kurz und schwarz, sein Gesicht vor Schmerz verzogen.

Er schien zu schlafen.

Yunho weitete die Augen, löste sich von BoA und lief zu den beiden, gerade als Yoochun den verletzten zu Boden legte.

"Yoochun! Changmin! Was ist passiert!?"

Entsetzt fiel Yunho neben den beiden auf die Knie, strich Changmin über die verschwitzte Stirn. Seine Sorge wuchs als er das Fieber spürte das Changmin ausstrahlte.

"Wir waren in der Unterzahl. Sie kamen aus dem Nichts als sie uns angriffen. Einer hatte Changmin erwischt bevor ich auch nur reagieren konnte."

"Er hat Fieber."

meinte Yunho besorgt, bekam ein Nicken seines besten Freundes.

"Sie scheinen ihn vergiftet zu haben. Allerdings ist mir dieses Gift völlig unbekannt, ich

kann es nicht bekämpfen."

meinte Yoochun und sah schuldbewusst zu Changmin der leise keuchte.
Yunho versetzte es einen Stich in sein Herz so hilflos zu sein.

"Dann sollten wir uns besser beeilen."

Jaejoong, der sich bis eben noch zurück gehalten hatte trat nun vor, kniete sich neben Yoochun und legte eine Hand auf Changmin`s Stirn.

Augenblicklich seufte der Verletzte wohligh auf. Jaejoong legte eine weitere Hand auf Changmin`s Brust, konzentrierte sich.

"Anscheinend wurde das Gift zwar isoliert aber nicht entfernt. Junsu?"

Er hörte den angesprochenen seufzten.

"Soweit reicht mein Wissen der Heilmagie noch nicht Hyung. Tut mir Leid."

"Ist in Ordnung. Soweit sind wir ja auch noch nicht. Wir werden ein Reinigungsritual im Orden vornehmen. Danach kann er sich ausruhen."

meinte er, stand auf und klopfte sich den Staub von der Robe.
Dann wandte er sich an Yunho, Yoochun und BoA.

"Wenn ihr wollt das er überlebt solltet ihr mit uns kommen."

Sein Blick heftete sich fest auf Yunho, der ihn einige Zeit lang ansah, dann zu Changmin sah und zögerte.

Schließlich nahm er einen tiefen Atemzug und nickte langsam.

Kapitel 2: Kapitel zwei

Kapitel 2

Der Aufenthaltsort des Ordens der gelben Rose konnte bis heute von noch nie von einem sterbleichen oder einem Dämon gefunden werden, da diese von einer Barriere aus reiner weißen Magie geschützt wurde.

Und selbst wenn man wüsste wo der Orden seinen Sitz hat könnte man ihn nicht betreten.

Er war für niemanden sichtbar, nichteinmal für die Mitglieder des Ordens.

Nur wenn man die Barriere um des Sitz herum auflöste wurde der Sitz sichtbar.

Und auch diese Barriere aufzulösen war nicht einfach.

Es war nur Weißmagiern möglich.

Dies offenbarte sich auch Yunho und den anderen als sie auf einer offenen Lichtung zu stehen kamen auf der sich nichts weiter befand als Gras, das sich vor ihnen weit erstreckte.

Junsu trat vor, konzentrierte sich einen kurzen Augenblick lang bevor er eine ausladende Handbewegung vollzog und die Luft vor ihnen scheinbar zu flimmern anfing.

Sekunden darauf öffnete sich die Barriere, gab die Sicht auf ein mit Blumen bedecktes Feld frei.

Yoochun, Yunho und BoA machten große Augen.

Junsu trat auf die nun offene Barriere zu, trat hindurch und war verschwunden.

Jaejoong kicherte leise, drehte sich zu den anderen die noch immer fassungslos waren.

"Ladies first."

meinte er an BoA gewandt, die ihn allerdings nur skeptisch ansah.

Jaejoong zuckte mit den Schultern.

"Hm... dann nicht. Möchten die Herren der Schöpfung vielleicht?"

Neugierig sah der Magier die Gruppe.

Yoochun nahm einen tiefen Atemzug, zögerte kurz doch dann machte er einen Schritt vorwärts, Changmin auf seinem Rücken.

"Yoochun ah!"

Entsetzt packte Yunho seinen besten Freund an dessen arm, hinderte ihn so am weiter gehen.

Yoochun blieb tatsächlich stehen, drehte sich ein wenig zu Yunho um.

"Was ist? Wenn sie uns etwas hätten antun wollen hätten sie es schon längst getan. Sie hatten eine Menge Gelegenheiten dazu und ich bin mir zu 100% sicher dass wir sie nicht hätten aufhalten können. Außerdem braucht Changmin dringend Hilfe die uns dargeboten wird. Ich werde nicht zusehen wie Changmin durch unser Zögern und Misstrauen stirbt."

Mit diesen Worten befreite sich der Soldat und schritt durch die Barriere, war verschwunden.

Jaejoong grinste.

"Ihn mag ich!"

verkündete er erfreut und folgte Yoochun durch die Barriere.

Yunho zögerte noch, doch schließlich ging er mit BoA durch die Barriere hindurch die hinter ihnen kurz flackerte und sich dann schloss.

Mit weit aufgerissenen Augen stand die Gruppe um Yunho auf der anderen Seite der Barriere und sahen auf eine weitflächige Gebirgslandschaft, einem riesigen Wasserfall der in einem Fluss mündete welcher einmal quer über die Landschaft floss.

Felder mit Früchten, Gemüse, Kräuter und Blumen durchzogen die Flächen, gaben der Luft einen einzigartigen Mix aus süßlichem und bitterem Geruch.

Gärten voller heimischer und exotischer Bäume konnte man ebenfalls sehen.

Doch das beeindruckenste war das riesige weiße Gebäude das einer Kathedrale im Gotischen Stil ähnelte und mitten auf dem riesigen Feld stand.

Es hatte sechs Säulen, drei vom Eingang ausgehend nach links und rechts, eine Brücke verbande den Eingang mit den Feldern auf beiden Seiten des Flusses, Magier gingen über diese Brücke ein und aus der Kathedrale.

Eine helle klare Glocke, positioniert auf dem höchsten Turm des Gebäudes, ließ ihre klaren Töne erklingen, verkündete die Ankunft des Hohepriesters.

"Yah! Sterblichen ist der Zutritt zum Orden strengstens verboten!"

Ein junger Mann mit dunklen, schulterlangen Haaren und einer dunkelroten Robe trat zu ihnen, sein Blick abweisend auf die Gruppe gerichtet.

Yunho fiel auf das Changmin fehlte, doch er hatte keine Zeit nach seinem Bruder zu fragen.

"Ist schon gut Rain. Jaejoong hat sie her gebracht, er verbirgt sich für sie."

Junsu trat auf die kleine Gruppe zu. Er hatte seine dunkelrote Robe gegen eine schlichte weiße eingetauscht wie sie die meisten hier trugen.

Rain hob eine Augenbraue.

"Jaejoong? Gerade er? Nach allem was die Menschen im Königreich ihm angetan hatten? Mach dich nicht lächerlich Junsu, sowas würde Jaejoong nie tun, ich kenne ihn gut genug."

"Offenbar doch nicht so gut wie du glaubst Bi Rain"

erklang Jaejoong`s Stimme und der Eigentümer dieser Stimme trat zu ihnen.
Auch er hatte seine Mitternachtsblaue Robe gewechselt.
Er trug nun eine rote Robe mit goldenen Mustern und Symbolen bestickt.
Um seinen Hals hing eine Kette aus dünnem Gold, der Anhänger war eine aus Gold gefertigte Rose, in deren Mitte ein roter Rubin saß.
Als BoA diese Kette sah verengte sie die Augen, sagte aber nichts.
Rain dagegen tat es.

"Du bereitest eine Heilungszeremonie vor? Welches unserer Familienmitglieder ist verletzt?"

fragte er skeptisch. Jaejoong sah ihm in die Augen. Rain brach den Kontakt nicht ab.

"Shim Changmin."

antwortete der Hohepriester ruhig und beobachtete wie Rain die Gesichtszüge entglitten, seine dunklen Augen sich weiteten.

"Sh- Shim? Bist du dir sicher? Shim Changmin?!"

Er atmete tief ein als Jaejoong nickte.

"Was ist mit meinem Bruder?"

Yunho trat vor, nun endlich hoffend etwas über dessen Zustand und Aufenthaltsort zu erfahren.
Er war sichtlich besorgt um seinen Bruder aber auch neugierig woher die Magier seinen Bruder kannten.
Rain sah ihn von oben bis unten an.

"Changmin ist dein Bruder?"

"Halbbruder. Wir haben den gleichen Vater aber verschiedene Mütter. Aber das spielt gerade keine Rolle. Wo ist mein Bruder?"

fragte er mit Nachdruck und packte Jaejoong am Arm, offenbar ein wenig zu feste denn der schwarzhaarige verzog das Gesicht.
Binnen weniger Sekunden veränderte sich das gesamte Bild.
Junsu und Rain hatten sich augenblicklich in Position gestellt, Rain hatte einen Feuerball und Junsu einen Erdball in der Hand, Yoochun hatte sein Schwert und es auf die beiden gerichtet. Hinter der Gruppe waren die anderen Magier aufgestanden, hielten sich noch zurück doch waren sie jederzeit bereit einzugreifen falls es nötig war.

Nur Jaejoong blieb ruhig, seufzte sogar.

"Jungs, es ist alles gut. Er will mir nichts tun. Junsu, Rain, entspannt euch, Yoochun pack das Schwert weg. Es ist wirklich nichts, er ist nur besorgt. Und du Yunho, nimm doch bitte deine Hand von meinem Arm oder lockere doch wenigstens deinen Griff, du tust mir sonst noch mehr weh."

meinte Jaejoong und rieb sich die Stelle an seinem Arm die Yunho langsam freigelassen hatte.

Erst als Yunho Yoochun zunickte ließ dieser sein Schwert wieder zurück in die Scheide gleiten und erst dann entspannten sich auch Junsu und die anderen Magier.

Jaejoong`s Blick glitt zu dem General.

"Deinem Bruder geht es gut. Wir konnten das Gift noch rechtzeitig aus seinem Körper extrahieren."

Er lächelte beruhigend doch Yunho schien das nicht zu beruhigen. Im Gegenteil, er verengte sogar noch misstrauisch die Augen.

Jaejoong seufzte.

"Schau. Ich werde euch morgen zu ihm bringen. Heute sollte Changmin sich noch ausruhen. Ihr könnt solange in einem der vielen Zimmer in der Kathedrale schlafen. Das wird euch gut tun."

schlug Jaejoong vor, doch sowohl Junsu als auch Rain protestierten.

"Was!? Hyung wir können sie nicht in die Kathedrale des Ordens lassen! Sie würden sie entweihen, sie sind nicht würdig!"

mischte sich der Jüngste der drei Magier ein und bekam ein Nicken von Rain als Unterstützung.

Jaejoong wandte sich kopfschüttelnd an sie.

"Order 12 Junsu, Rain. Jedes Lebewesen, egal ob sterblich oder Magier hat das Recht auf Nahrung, Unterkunft und medizinische Versorgung. Es würde den Orden eher entweihen wenn wir unsere eigenen Prinzipien missachten."

erklärte er doch Rain schüttelte missbilligend den Kopf.

"Du bist Magier der ersten Ordnung, du solltest die Traditionen und Regeln unseres Ordens am meisten wahren. Dazu zählt auch das kein sterblicher jemals den Sitz des Ordens betreten darf.

Du bist seit der `großen Säuberung` der letzte Magier der ersten Ordnung und ebenso der letzte Hohepriester. Deine Aufgabe ist es die Regeln des Ordens sowie die Traditionen zu wahren und unsere Geschichte weiter zu geben."

erklärte er, trat näher an Jaejoong heran.

"Du hast Recht. Ich bin der Letzte Magier der ersten Ordnung. Ich besitze mehr Macht, mehr Wissen und mehr Entscheidungsmacht als jeder andere hier. Also gebe ich ihnen eine Unterkunft in der Kathedrale. Denn anders als ihr und die anderen weiß ich, dass

die junge Generation nichts für die Taten der vorangegangenen Generation kann."

erklärte der schwarzhaarige im scharfen Ton, sah Rain mit Augen an die für wenige Sekunden eisblau schimmerten.

Rain zuckte zusammen, verbeugte sich hastig, nickte Junsu kurz zu und verschwand dann.

Jaejoong atmete tief ein.

"Also? Gehen wir? Ich denke ein jeder von euch kann ein sauberes Bad und saubere Kleidung gebrauchen."

Mit diesen Worten lächelte Jaejoong, winkte der Gruppe ihm zu folgen und führte sie zur großen Kathedrale.

Junsu folgte ihnen skeptisch.

Die Kathedrale des Ordens der gelben Rose war der heiligste Ort des gesamten Ordens.

Nicht wegen seinem Gothischen Stils oder gar wegen seiner Größe, sondern wegen dem, was in ihr verborgen lag.

In der Kathedrale befand sich das größte Archiv der Welt, gefüllt mit Büchern und Schriftrollen des gesamten Königreiches. Die meisten Bücher und Aufzeichnungen handelten jedoch von Magie und Zaubersprüchen sowie Zaubersprüchen.

Es war für die Magier ein einfaches Unterfangen hier Magie zu studieren, konnten sie doch hier alles finden, vom einfachsten Zauberspruch bishin zum kompliziertesten Zauberspruch.

Bücher über weiße und schwarze Magie befanden sich im Archiv, für jeden Magier jeden Ranges zugänglich.

Neben dem Archiv gab es im Keller mehrere Übungsräume, Labore und Klassenzimmer in dem die Priester den Novizen die Geheimnisse der Magie lehrten.

Im Erdgeschoss befanden sich die Meditationsräume, Küche, Speisesaal und Kammer und die Gemeinschaftsräume für alle, die gemeinsam ihre Erfahrungen miteinander teilen wollten. Außerdem gab es hier auch die Räume der Heiler in denen Verletzungen behandelt wurden oder in denen man entspannen konnte, vom Alltag oder dem Unterricht her.

Im zweite und dritten Stock befanden sich die Schlaf- und Studierzimmer der Magier. Vom Novizen bis zum Priester.

Der vierte Stock gehörte alleine den Magiern der ersten Ordnung die gleichzeitig auch die Hohepriester des Ordens waren.

Sie hatten dort ihre Studier- und Schlafräume, Labore zum herstellen und entwickeln von Zaubersprüchen, ihre Ruheräume und ihre eigenen Übungsräume.

Der Glockenturm der Kathedrale war für alle zugänglich, wurde aber nur von dem Turmwächter genutzt.

Jaejoong führte die Gruppe durch die Flure der Kathedrale, grüßte hier und da einige Novizen die sich respektvoll vor ihm verbeugten.
Yunho und Yoochun sahen sich neugierig um, doch BoA's Blick blieb weiterhin auf Jaejoong fixiert.

"Hyuuuuuuuuung!!!"

ertönten plötzlich einige Kinderstimmen und ehe sich der schwarzhaarige Magier versah wurde er auch schon von kleinen Kindern in braunen einfachen Roben übermahnt.

Aus den Augenwinkeln sah er, dass es Junsu nicht besser ging.

"Hey. Was macht ihr denn hier? Müsstet ihr nicht schon längst im Unterricht sein?"

fragte Jaejoong und nahm eines der Kinder auf den Arm.
Genau dieses schmolte.

"Der Unterricht ist so doof! Heechul shii ist nicht da!"

beschwerte es sich, ließ Jaejoong so eine Augenbraue heben.

"Ach, ist das so? Wie wäre es, wenn ich euch stattdessen unterrichte, hm? Wärt ihr damit einverstanden?"

schlug er vor, was die Kinder natürlich begeistert annahmen.
Jaejoong lachte, drehte sich dann zu der Gruppe um.

"Uhm... macht es euch etwas aus mit zu kommen oder wollt ihr lieber auf eure Zimmer? Junsu würde euch hinbringen."

fragte er seine Begleiter die sich einen kurzen Blick zuwarfen.

"Ich will schlafen gehen."

Es war klar heraus zu hören dass sie die Vorstellung verabscheute bei diesem Ereigniss beizuwohnen. Junsu seufzte leise.

"Ich will dabei zusehen!"

meinte Yoochun und man konnte bei ihm deutlich die Begeisterung und die Neugier heraus hören. Yunho schloss sich ihm an, wenngleich auch nicht so begeistert.
Junsu rollte mit den Augen und bedeutete BoA ihm zu folgen.
Gemeinsam verließen sie den Korridor.
Jaejoong wandte sich an die Kinder.

"Welches Klassenzimmer habt ihr heute?"

"Raum der weißen Rose!"

riefen die Kinder begeistert im Cjor, brachten Jaejoong zum Lachen.

"Dann lasst uns mal los."

säuselte er und machte sich mit den anderen auf den Weg zum besagten Klassenzimmer im Keller der Kathedrale.

Dort angekommen bedeutete er den Kindern sich zu setzen, was diese auch rasch taten.

Dann beschwor er zwei bequeme Stühle für Yunho und Yoochun herauf auf die sich die beiden setzten.

"Also."

Jaejoong ging zum Pukt am anderen Ende des Zimmers und klatschte in die Hände.

"Was sollte euch Heechul Hyung heute beibringen?"

fragte er neugierig und eines der Kinder hob sofort die Hand.
Jaejoong nickte diesem zu.

"Levitation!"

rief es aufgeregt, brachte Jaejoong zum Lächeln.
Dann nickte er.

"Ihr seid weit für eure Altersstufe."

meinte er anerkennend. Die Kinder kicherten.

"Levitation..."

Jaejoong`s Stimme wurde plötzlich ernster, er schloss die Augen und konzentrierte sich.

Keine Sekunde später erhob er sich in die Luft und schwebte ca. 20 cm über dem Boden.

Sowohl Yunho als auch Yoochun und die Kinder weiteten überrascht die Augen

"Levitation, oder auch levitieren ist das Schweben oder Gleiten in der Luft und das Austricken der Schwerkraft. Es basiert mehr auf geistiger Macht als auf körperlicher. Also mehr zum spirituellem. Um zu levitieren müsst ihr alles vergessen was ihr über die Schwerkraft wisst. Vergesst sie und konzentriert euch ausschließlich auf eure geistige Magie und die Luft in eurem Inneren."

erklärte der Magier und sah, wie die Novizen nacheinander die Augen schlossen und sich konzentrierten.

Für Yunho und Yoochun sah es so aus als würden sie sich nur entspannen doch Jaejoong sah so viel mehr. Er sah die Innere Luft der Kinder, sah wie sie versuchten mit ihrer Magie diese zu erreichen.

Er sah ihren Magiefluss.

Er musste Lächeln.

Seine dunklen Augen huschten von einem Kind zum anderen und blieben schließlich an einem Kind mit verstrubbelten braunen Haaren haften dass nun einige Zentimeter in der Luft schwebte.

"Sehr gut Honki..."

flüsterte Jaejoong beeindruckt, leisel damit er die Konzentration des Kindes nicht unterbrach.

Der kleine Junge lächelte schüchtern.

Es dauerte eine Weile bis alle Kinder und Jaejoong in der Luft schwebten und nur Yunho und Yoochun etwas verloren und doch beeindruckt auf dem Boden waren. Jaejoong war mehr als zufrieden.

"Sehr gut. Jetzt, da ihr wisst wie es geht bringe ich euch etwas anderes bei. Etwas, dass mit der Levitation zutun hat."

Mit diesen Worten hob er die Hand, richtete sie zu Yunho und Yoochun die erschrocken von ihren Stühlen sprangen.

Plötzlich umgab die beiden eine leicht bläuliche Aura und mit einem erschrockenen Aufschrei waren die beiden eine Sekunde danach ebenfalls in der Luft.

"Was zum-!?"

Yunho weitete überrascht die Augen.

Jaejoong lächelte.

"Das ist die geteilte Levitation. Das bedeutet dass ihr einen Teil eurer Levitation abgeht um andere schweben zu lassen. Es beeinflusst nicht eure Levitation oder gar eure Magie doch fordert es ein wenig mehr Konzentration da ihr nun außer euch auch eine oder mehrere Personen levitieren lasst. Diese Methode wird häufig von Magiern verwendet um die Kräfte seiner Partner zu schonen sollten sie diese in absehbarer Zeit in Anspruch nehmen. Wenn ihr euch nicht genug auf beide Levitationen konzentriert, wure und die eures Partners kann das schwerwiegende Folgen haben."

erklärte der Magier und bekam nacheinander Nicken seiner Schüler.

Mit einer Handbewegung setzte Jaejoong die beiden Soldaten wieder auf dem Boden ab und man sah deutlich dass die beiden erleichtert über festen Boden unter ihren Füßen waren.

"Ich möchte, dass ihr wieder zu Boden gleitet und euch in zweier Gruppen aufteilt. Entscheidet selbst wer die geteilte Levitation an dem jeweils anderen vornehmen soll."

Nach diesen Worten wurden Stühle verrückt, Kinder stellten sich zu zweit im Abstand

zu den anderen Paaren auf.

Nach kurzem geflüstert wurde offenbar entschieden wer Magie einsetzte und wer sich schweben lassen ließ.

Es dauerte nicht lange da waren die Kinder wieder in der Luft.

Zufrieden mit sich lehnte sich Jaejoong gegen den Schreibtisch hinter sich und ließ mit einer Handbewegung sowohl eine Schriftrolle als auch Feder und Tintenglas erscheinen.

Mit der Feder strich er über die Rolle, notierte Erfolge und Misserfolge, herausragende Schüler und Schüler die noch üben sollten bis plötzlich die Tür aufflog und alle bis auf Jaejoong zusammen zuckten.

Die Kinder schriene und das brach ihre Konzentration.

Schreiend fielen sie Richtung Boden doch Jaejoong hatte noch im schreiben reagiert und ließ sie nun mit seiner Magie levitieren bevor er sie langsam zu Boden gleiten ließ.

Das hatte er getan ohne von seiner Rolle aufzusehen, gar sein schreiben zu unterbrechen.

Der Neuankömmling grinste.

"Gut reagiert Jae. Hab allerdings auch nichts anderes von die erwartet."

meinte er und trat vor. Die Vovizen verbeugten sich respektvoll vor ihm, nur Jaejoong sah nicht auf.

Dann jedoch rollte er mit den Augen, legte die Schriftrolle und Feder beiseite, verschränkte die Arme vor der Brust und musterte den Neuankömmling dessen seidig glatten dunklen Haare das Gesicht des Neuankömmlings umschmeichelten. Er trug eine farbenfrohe Robe.

Jaejoong rollte ob der Robe die Augen, sagte aber nichts dazu.

"Was verschafft uns die Ehre Heechul?"

fragte er, brachte den anderen zum schmollen.

"Meine Klasse unterrichten?"

"Dafür ist es ein wenig zu spät, findest du nicht auch? Die Stunde ist schon fast rum."

Mit diesen Worten überreichte er dem anderen die Schriftrolle die dieser sich gründlich durchlas. Er hob eine Augenbraue.

"Dafür, dass du nie Lehrer werden wolltest kannst du verdammt gut unterrichten."

meinte Heechul anerkennend. Jaejoong lächelte schwach.

"Danke..."

Heechul nickte leicht doch dann sah er Jaejoong ernst an.

"Bist du dir mit den sterblichen sicher? Die Ordensmitglieder reden über nichts anderes mehr als dass die Prinzessin hier ist und ihre Leibwache. Junsu will mir nicht sagen warum sie hier sind. Er hüllt sich in Schweigen.

meinte er, bekam allerdings keine Antwort.

Die Augen verengend beobachtete er, wie Jaejoong`s Augen sich komplett weiß färbten, er anfang zu zittern.

"Jae?"

Besorgt trat er näher, ebenso wie Yunho und Yoochun. Ein jeder im Raum war besorgt.

"Jaejoong?"

Heechul streckte eine Hand nach dem Magier aus doch noch bevor er ihn auch nur mit der Fingerspitze berühren konnte wankte Jaejoong, flog nach vorne und knallte auf den kalten Steinboden.

Blut spritzte zu allen Seiten.

Die Kinder schrieten alle entsetzt auf, sprangen von ihren Stühlen auf die sie zuvor wieder Platz genommen hatten.

"Jaejoong!"

Entsetzt stürzte Heechul neben Jaejoong auf die Knie, rüttelte dessen Schulter doch Jaejoong rührte sich nicht, sein Atem ging flach

"Verdammt Jaejoong, wach auf!"

Doch der schwarzhaarige wachte einfach nicht mehr auf.

Kapitel 3: Kapitel drei

Kapitel 3

//Eine sanfte Brise ließ dasGras auf der weiten Fläche leise Rascheln, die vielen Gänse- und Butterblumen tanzen.

Die Luft war erfüllt von ihrem Duft, der Himmel über dem Feld war strahlend blau, keine einzige Wolke war zu sehen, die Sonne schien herab, spendete warmes Licht

Und inmitten dieses Feldes voller Blumen lag eine zierliche Gestalt, gekleidet in einfachen Leinengewändern.

Sie schien zu schlafen, denn die Augen waren geschlossen, die schwarzen Haare umrandeten das engsgleiche Gesicht schmeichelhaft.

Doch es dauerte nicht lange da öffnete die Gestalt ihre Augen, enthüllte so dunkle Tore zur Seele.

Langsam setzte sich die Gestalt auf, strich sich einige Strähnen des dunklen Haares aus der Stirn und sah sich um.

Er runzelte die Stirn.

"Wo bin ich...?"

murmelte die Gestalt verwirrt, setzte sich im Schneidersitz auf, den Blick weiterhin umher schweifend.

"Das ist die Wiese des Ordens der gelben Rose, junger Magier."

ertönte eine Stimme hinter ihm, ließ den schwarzhaarigen aufspringen und herumwirbeln.

Erschrocken über die Erscheinung vor ihm stolperte er zurück, konnte sich aber dennoch fangen.

Vor ihm stand eine junge Frau mit langen braunen Haaren die in leichten Wellen hinter ihre Schultern fielen.

Ihre tiefen braunen Augen strahlten eine Güte und Weisheit aus die der schwarzhaarige bisher nur von einer Person kannte.

"Hohepriesterin Ara...?"

hauchte er erstaunt, musterte sie von oben bis unten. Sie trug eine strahlend blaue Robe unter ihren weißen Gewändern.

"Es ist lange her Jaejoong."

Ara lächelte und bedeutete Jaejoong sich mit ihr zu setzen.

Jaejoong kam dieser Bitte nach einigem Zögern nach.

"Was machst du hier? Was mache ich hier?"

fragte der Magier verwirrt, sah sich um doch nichts hatte sich verändert weswegen er wieder zu Ara sah die noch immer unentwegt lächelte.

"Du bist hier, weil ich dich hier her geholt habe Jaejoong"

erklärte die Hohepriesterin, pflückte eine der Blumen und drehte diese in seinen Fingern. Jaejoong legte den Kopf schief.

"Wieso? Warum hast du mich hergeholt? Das letzte Mal als wir uns gesehen haben hast du mir gesagt ich solle Junsu finden und in den Orden aufnehmen. Aber wir haben uns an einem anderen Ort getroffen. Warum jetzt eine Blumenwiese?"

wollte er wissen, seine Gedanken rasten. Er brauchte Antworten. Er wusste, Ara würde sie ihm geben.

Ara nickte, machte Jaejoong stutzig. Er sah sie fragend an.

"Ich mag diese Wiese. Hier habe ich immer meditiert."

Sie stand auf, drehte sich von ihm weg.

Jaejoong stand ebenfalls auf, ging zu ihr und blieb neben ihr stehen.

"Willst du mir wieder ein neues Ordensmitglied zuweisen?"

fragte er, doch die braunhaarige Schönheit schüttelte nur leicht den Kopf sodass ihre leichten Locken hin und her wehten.

"Nein... ich bin hier um dir eine Warnung auszusprechen."

"Was? Wieso? Wovor?"

Jaejoong war mehr als nur verwirrt

Ara seufzte leise, machte eine ausladende Handbewegung.

Die Umgebung um sie herum verschwamm, wurde zu einem weiten schwarzen Nichts, Jaejoong und Ara fingen an, in diesem Nichts zu schweben.

Kurz darauf erstrahlte ein weißes Licht dass das schwarze Nichts sich verändern ließ.

Das Licht verwandelte sich in ein großes weißes Schloss doch trotz der weißen Mauern wirkte das Schloss trüb, leblos. Menschen gingen dort ein und aus.

Zumindest sahen sie aus wie Menschen, doch Jaejoong spürte ganz deutlich dass es sich bei diesen Menschen in Wahrheit um Dämonen handelten.

Aus den Augenwinkeln sah er zu Ara doch diese blickte starr zu Boden, also konzentrierte sich Jaejoong ebenfalls auf das, was unter ihnen geschah.

Dort verließ gerade eine größere Gruppe Dämonen das Schloss, Richtung Wald.

"Worauf sind sie aus?"

fragte Jaejoong, jedoch mehr sich selbst als Ara, runzelte die Stirn.

Die Hohepriesterin antwortete ihm trotzdem.

"Sie suchen die Person, die ihnen Probleme bereiten kann. Die Person, die auf den Thron gehört."

erklärte Ara ihm, ohne ihn anzusehen. Doch das verwirrte Jaejoong nur noch mehr

"Du meinst Prinzessin Kwon BoA?"

fragte er, doch Ara gab ihm keine Antwort mehr.

Der schwarzhaarige hob eine Augenbraue, hackte aber nicht weiter nach.

Die Umgebung verschwamm erneut zu dem schwarzen Nichts bis sich Sekunden später daraus der Wald bildete in dem Jaejoong den anderen begegnet war.

Dieses Mal jedoch brannten die Bäume und Büsche, Tierkadaver lagen verteilt auf dem Boden, es roch nach verbrannter Erde und Haut.

Keuchend legte sich Jaejoong die Hand an die Brust, über seinem Herzen. Er konnte die Pein des Waldes deutlich spüren.

"Sie tun alles um den Erben des Königreiches zu finden und versuchen es zu verhindern dass dieser auf den Thron kommt. Nichts scheint sie stoppen zu können."

Ara drehte sich nun endlich zu Jaejoong um und dieser konnte sehen dass auch sie der Zustand des Waldes schmerzte.

Sie war aschfahl im Gesicht, genau wie er selbst.

Doch ihr Blick war ernst, was Jaejoong irritierte.

"Jaejoong. Du musst verhindern dass die Dämonen den Erben töten. Sie dürfen ihn niemals bekommen denn wenn das doch geschieht ist de Welt wie wir sie kennen dem Untergang geweiht."

meinte sie ernst. Und erst als Jaejoong langsam nickte, so die Aufgabe annahm die sie ihm übertrug lächelte sie leicht.

"Vielen Dank kleiner Magier..."

Mit diesen Worten verschwand sie, genauso wie der Wald um sie herum, wurde erneut zum schwarzen Nichts und dieses Mal fiel Jaejoong.

Hinab in bodenloses schwarzes Nichts.//

Keuchend nach Luft schnappend setzte sich der schwarzhaarige Magier in seinem Bett auf.

Seine Haare klebten an seiner verschwitzten Stirn, seine Atmung war hektisch, sein Körper zitterte stark.

Er versuchte sich zu beruhigen.

"Du bist wach?"

Erschrocken zuckte Jaejoong zusammen und sah verschreckt zur Tür an dessen Rahmen Yunho lehnte, die Arme vor der Brust verschränkt, der Blick ernst. Doch als er sah in welchem Zustand Jaejoong war entspannten sich seine Gesichtszüge, wurden weicher.

Langsam trat er an das Bett heran, löste seine Arme aus seiner Verschränkung.

"Deine... Freunde waren sehr besorgt um dich. Du warst drei Tage lang bewusstlos."

meinte der Solfat ruhig, runzelte aber die Stirn als er sah wie sein Gegenüber die dunklen Augen weitete, die Bettdecke zurückschlug und seine Beine aus dem Bett schwang.

"Was wird dass wenn ich fragen darf?"

fragte er skeptisch.

"I- ich muss zu Junsu und- uh..."

Als seine nackten Füße den kalten Boden berührten und er sein ganzes Gewicht auf sie verlagern wollte knickten diese unter dem plötzlichen Gewicht ein sodass er drohte zu Boden zu fallen wären da nicht Yunho`s schnelle Reflexe.

Der Soldat streckte instinktiv die Arme nach ihm aus und fing ihn noch im Fall auf sodass Jaejoong gegen dessen Brust fiel und Yunho seine Arme um ihn schlang. Beinahe schon beschützend.

Für einen kurzen Moment schien die Welt zwischen den beiden stehen zu bleiben als sich die beiden so unterschiedlichen Menschen in die Augen sahen.

Yunho konnte in Jaejoong`s Augen Unsicherheit, Angst, Verlegenheit und viele weitere Emotionen toben sehen, es war als blicke er direkt in des Magier`s Seele.

Jaejoong wiederum verlor sich fast in den mandelförmigen dunklen Augen die Erfahrung ausstrahlten aber auch fragend blickten und irgendwie traurig aussahen, so als würde der General die Last der gesamten Welt auf sich tragen. Der Magier wüsste zu gerne was den General so belastete.

Beide konnten, weil sie sich so nahe waren, den Herzschlag des jeweils anderen spüren der sich binnen Sekunden beschleunigte.

"Uhm..."

Jaejoonh wurde rot, riss sie beide so aus ihrer Welt, zurück in die Realität und genau dies bewirkte dass ihnen bewusst wurde in welcher Position sie sich befanden sodass Yunho die Augen weitete und zurück schreckte, den Magier so losließ sodass dieser überrascht nach vorne fiel da er sein Gleichgewicht noch nicht wieder gefunden hatte. Er fiel auf die Knie.

"Aua..."

murmelte Jaejoong und hielt sich den Kopf, schloss für einen kurzen Moment die Augen da ihm schwindelig wurde, das Zittern seines Körpers nahm wieder zu.

Yunho zögerte erst, doch dann trat er wieder auf den anderen zu und half ihm sich auf das Bett zu setzen.

"Du solltest noch eine Weile liegen bleiben. Die anderen haben gesagt dass das Gift in deinem Körper deine Kraft geraubt hat."

Yunho setzte sich zurück auf seinen Stuhl neben Jaejoong`s Bett, sah wie Jaejoong sich zurück legte.

"Was ist passiert...?"

flüsterte er, fast all seiner Kräfte beraubt.
Yunho seufzte.

"Nachdem du ohnmächtig wurdest waren alle Aufruhr. Sie brachten dich weg, wir sahen dich drei Tage lang nicht mehr. Dieser Junge... Jun... Junsu sagte uns dann dass deine Ohnmacht von Changmin`s Gift käme was du aus seinem Körper extrahiert hast aber nicht aus deinem und das hat deinen Körper angegriffen."

versuchte Yunho es ihm zu erklären und tatsächlich verstand Jaejoong.
Er musste leicht lächeln.

"Da tu ich alles um deinen Bruder zu helfen und vergesse dabei mich selbst..."

murmelte er und nickte langsam.

"Und... was machst du hier...?"

fragte Jaejoong, sah verwirrt zu dem Soldaten da er nicht ganz verstand warum Yunho hier bei ihm war, über ihn wachte.
Schließlich war Jaejoong ein Magier und Yunho ein Soldat.
Die Menschen im Königreich fürchteten und hassten die Magier.

Yunho zögerte mit seiner Antwort.

"Ich... Du hast meinem Bruder das Leben gerettet, hast für ihn meines auf`s Spiel gesetzt. Hier nun über dich zu wachen, auf dich aufzupassen ist das Mindeste um meine Schuld bei dir zu begleichen."

meinte er dann doch als er sah wie Jaejoong den Kopf schüttelte runzelte er die Stirn.

"Schuld ist die Belastung des menschlichen Bewusstseins, des Geistes als Folge der Sünde von der der Mensch sich mit Hilfe der Widergutmachung zu befreien versucht. Es infiziert den Geist, schadet ihm. Und da das menschliche Bewusstsein schon genug mit anderen Dingen belastet wird halte ich nicht viel von Schuld... Andere in unserem Orden halten nicht viel von meiner Art zu Denken und zu Leben aber mir macht es nicht viel aus..."

murmelte Jaejoong, sah zu seinem Fenster und lächelte leicht. Yunho meinte

außerdem noch Traurigkeit in den dunklen Augen sehen zu können doch er ging nicht darauf ein.

Stattdessen stellte er eine andere Frage.

"Warum... warum werden die Magier eigentlich so sehr verachtet, gefürchtet? Ich habe all den Hass auf euch nie verstanden. Ihr scheint nett zu sein."

wollte Yunho wissen und sah, wie Jaejoong sich langsam im Bett aufrichtete, sich seine dunklen Augen auf ihn richteten.

Yunho wusste nicht wieso, aber er wurde nervös.

"Das kommt daher dass du nur eine Seite der Medallie gesehen hast..."

Der schwarzhaarige seufzte, schwang seine Beine vorsichtig aus dem Bett. Yunho beobachtete ihn aufmerksam, bereit einzuschreiten sollte Jaejoong wieder das Gleichgewicht verlieren.

"Bringst du mich zum Rosengarten? Dann werde ich dir alles erklären... so gut ich kann."

meinte Jaejoong, legte den Kopf schief.

Yunho nickte leicht, stand auf und half dem Magier aus dem Bett.

"Kannst du stehen?"

fragte der Soldat distanziert und doch hörte Jaejoong Besorgnis in der Stimme des anderen.

"Ich denke schon... allerdings werde ich eine Stütze brauchen..."gab er zu, wurde rot als Yunho einen Arm um seine Taille legte und Jaejoong`s Arm um seine Schulter warf.

"Geht das so?"

wollte Yunho wissen und als Jaejoong nickte machte er sich unter dessen Anweisung auf den Weg zum Garten der Rosen.

Der Rosengarten des Ordens war ein geheimer Ort den nur Hohepriester und somit nur Magier der ersten Ordnung betreten konnten da nur diese Magier in der Lage waren die komplizierten Bannsprüche zu brechen die auf dem Garten lagen.

Sobald die Banne allerdings gebrochen waren offenbarten sich den Magiern der ruhigste Ort im gesamten Orden.

Dieser Ort beinhaltete eine weite Grasfläse mit tausenden von verschiedenen Rosenarten, einem See und etwas abseits davon stand ein weißer Pavillion auf einem Hügel.

Man konnte Vögel singen hören, man sah Eichhörnchen durch die Bäume huschen und andere Tiere konnte man sehen.

Yunhosah sich staunend um als er Jaejoong zu dem Pavillion führte zu dem der Magier ihn dirigierte und setzte ihn vorsichtig auf einen der weißen Stühle, setzte sich ihm gegenüber.

"Dir schient es hier zu gefallen..."

stellte der schwarzhaarige fest, auf seinen Lippen konnte man den Hauch eines Lächelns sehen. Yunho nickte leicht, etwas abweisend. Jaejoong lachte leise.

"Es ist erstaunlich was man mit Magie alles machen kann... Ich sehen nichts Böses hier..."

meinte er, zuckte aber zusammen als Jaejoong anfing etwas lauter zu lachen. Yunho musste zugeben dass der schwarzhaarige süß war wenn er lachte.

"Dummerweise ist fast gar nichts hier aus Magie entstanden. Das meiste hier ist Handarbeit. Das einzige, dass schon hier war, waren dieser Pavillion, der See und die Bäume. Wir haben die Rosen gepflanzt, die Tiere kamen von ganz allein. Das einzige dass hier magisch ist, sind die Banne die diesen Ort schützen."

erklärte er dem Soldaten was diesen zum nicken brachte.

Mit einer Handbewegung ließ Jaejoong zwei Tassen, eine Kanne und einen Teller mit Gebäck erscheinen. Die genannten Sachen schwebten für einen Moment in der Luft bevor Jaejoong seine Hand und somit die Tassen, Teller und die Kanne auf den Tisch vor sich senkte.

Sobald die Tassen und der Teller auf dem Tisch aufkamen begann die Kanne sich zu neigen und Tee in beide Tassen zu gießen bevor sie sich selbst auf den Tisch absenkte. Yunho war beeindruckt.

"Ich frage mich warum Magie im Königreich verboten und gefürchtet wird. Bis jetzt habe ich nichts schlimmes an ihr entdecken können."

meinte Yunho und spielte mit der Teetasse die er sich genommen hatte.

"Das liegt daran dass du noch keinen Missbrauch der Magie gesehen hast."

meinte Jaejoong ruhig und knabberte an einem Stück Gebäck. Yunho legte fragend den Kopf schief.

"Missbrauch der Magie?"

Der Soldat zog fragend die Augenbrauen zusammen. Jaejoong nickte.

"Um das zu verstehen musst du erst einmal das Grundwissen der Magie erlernen und

diese ist eigentlich recht leicht.

Es gibt zwei Arten von Magie. Die reine weiße und die dunkle schwarze. Jeder Magier hat zu Anfang die reine weiße Magie in sich, aber wenn ein Magier sich dazu entschließt einen Riss in die Natur zu bringen dann wandelt sich das Weiße in das Schwarze und kann nicht wieder in weiße umgewandelt werden."

erklärte der Magier so leicht wie möglich damit Yunho dies verstand und nach einem Blick in dessen Gesicht wusste Jaejoong das dieser bis jetzt verstand. Yunho`s Gesicht zeigte kein Anzeichen von Verwirrung.

Also fuhr er fort.

"Ein Magier ist dazu verpflichtet die Geheimnisse der Magie und seines Ordens zu wahren, geheim zu halten denn jeder Orden hat andere Zaubersprüche und Zaubersprüche und Zaubersprüche."

Magie darf nicht selbstsüchtig verwendet werden doch viele tun es. Sie vergessen dass Magie ein Geschenk ist, kein Werkzeug. Es ist Teil des Lebens, keine Waffe."

erklärte er und legte seine Tasse zur Seite. Dann legte er seine Hände mit den Handflächen nach oben auf den Tisch.

Fragend sah Yunho wie Jaejoong jeweils eine weiße als auch eine schwarze Kugel auf seinen Handflächen erscheinen ließ.

"Wie schon gesagt es gibt zwei Arten der Magie. Schwarze und weiße. Beide harmonieren im perfekten Gleichgewicht. Keines der beiden gibt es mehr als die andere Seite. Es ist ein perfekt natürliches Gleichgewicht. Durch die große Blutsäuberung vor einigen Jahren allerdings wurde das Gleichgewicht gestört, die Magier die die weiße Magie praktizieren wurden fast gänzlich ausgelöscht und die Schwarzmagier wurden dadurch mächtiger. Die wenigen verbliebenen Weißmagier haben sich in Gruppen zusammen geschlossen um zu überleben und um sich zu verstecken. Das veranlasste die Schwarzmagier dazu grausame Dinge zu tun und in Folge dessen wurden sie stärker, die Weißmagier schwächer."

erklärte er und ließ die weiße Kugel kleiner werden, während er die schwarze Kugel größer werden ließ.

"Allerdings gibt es neben der Säuberung noch eine Art das Gleichgewicht zu stören. Indem man von der weißen Seite zur schwarzen wechselt. Jede Seite hat seine eigenen Regeln. Es ist eigentlich ganz einfach heraus zu finden welche Regeln die jeweils andere hat. Schwarzmagie kümmern sich nicht um Mord oder Folter oder Missbrauch der Magie während es Weißmagiern strikt verboten ist zu morden."

Die weiße Kugel verschwand und die schwarze wurde größer.

"Es gibt vor und Nachteile einer jeden Seite. Beide Seiten der Magie sind wie zwei Seiten einer Medallie. Schwarzmagier haben mächtige Angriffsmagie während Weißmagier sehr mächtig mit Heilmagie sind. Schwarzmagier können keine Heilmagie oder Lichtmagier einsetzen, Weißmagier wiederum keine Schwarzmagie. Offensichtlich."

Jaejoong lachte leise, wurde dann wieder ernst. Yunho schien noch immer zu verstehen. Das beruhigte ihn.

"Du sagtest, man wechselt von der weißen zur schwarzen Magie wenn man einen Riss in der Natur verursacht... meinst du damit zufällig...?"

"Mord, ja."

Jaejoong nickte, ließ die schwarze Kugel verschwinden und lehnte sich erschöpft zurück. Yunho beobachtete ihn besorgt.

"Mord ist der schlimmste Eingriff in die Natur die man sich vorstellen kann denn Menschen und Tiere sind dazu bestimmt nach dem Willen der Natur zu sterben und nicht durch den Menschen. Das veranlasst Weißmagier dazu sich der schwarzen Seite zuzuwenden.. Und dies ist wiederum einer der Gründe warum jede Form von Magie im Königreich verboten ist. Die Menschen fürchten die Macht der Magie, sowohl die weiße als auch die schwarze. Hier im Orden gibt es nur Weißmagier. Sie setzen ihre Magie nur für das Gute ein, haben aber einen tiefen Groll gegen die Menschen im Königreich und ganz besonders der Königsfamilie gegenüber."

"Und du?"

fragte Yunho und spürte dass er wollte das Jaejoong dies nicht tat. Er wusste nicht wieso, aber er wollte das der Magier anders war als die anderen.
Der schwarzhaarige senkte den Kopf.

"Viele meinen ich sollte einen Groll hegen, gerade ich, doch ich tue es nicht. Ich weiß, die meisten Menschen verachten uns und unsere Gabe und würden uns am liebsten tot sehen aber ich kann sie dafür nicht hassen weil ich weiß dass sie die Angst leitet."

sagte Jaejoong und Yunho war insgeheim froh darüber, über diese Antwort.
Er musste zugeben dass seine anfängliche Skepsis gegenüber der Magie verschwunden war, er hatte zwar noch Angst vor ihr, aber er kannte nun das es zwei Seiten der Magie gab. Eine Gute und eine Böse.
Und er hatte nur Angst vor der dunklen Magie.

"Du bist sehr weise Jaejoong..."

meinte Yunho.

Jaejoong lachte und griff zeitgleich mit dem Soldaten nach ihren jeweiligen Teetassen.

Kapitel 4: Kapitel vier

Kapitel 4

Zwei Wochen war es nun her das Yunho und die anderen Unterschlupf im Orden der gelben Rose gefunden hatten.

Changmin war wieder fit genug um mit den anderen herum zu hängen. Es stellte sich heraus dass er und Junsu sich recht gut verstanden obwohl Changmin den Älteren der beiden immer auf`s neue hinaus ärgerte.

Zwischen Jaejoong und Yoochun bildete sich eine ganz besondere Freundschaft. Mittlerweile wurden sie von den meisten `Soulmates` genannt weil sie einfach instinktiv wussten was der jeweils andere dachte, spürte und fühlte. Es schien auch als würden sie die Gedanken des anderen lesen denn oftmals brauchten sie bei einer ihren stundenlangen Unterhaltungen, die sie oft führten, nicht einmal ihre Sätze zu vervollständigen da wusste der andere schon was gemeint war.

In Yoochun hatte Jaejoong auch den perfekten Diskussionspartner gefunden denn der Soldat war, wie der Magier feststellen durfte, sehr weltoffen, war der Magie nicht so negativ gewandt wie die meisten im Königreich. Deshalb zeigte Jaejoong dem anderen oftmals den ein oder anderen Zauberspruch.

Zusammen heckten die beiden auch eine Menge Streiche aus, sehr zum Leidwesen der anderen Magier.

Auch zwischen Yunho und Jaejoong erblühte die Frucht der Freundschaft, sie wurde mit jedem Tag stärker, sie wurden schnell zu besten Freunden halfen sich gegenseitig bei ihren Problemen.

BoA jedoch mied weiterhin sowohl Jaejoong als auch Junsu, ließ sich nur widerwillig von den anderen Magiern helfen. Auch it Yunho und den anderen sprach sie kaum noch, hielten sich diese immer in der Nähe einer der Magier auf. Sie begann einen tiefen Hass Jaejoong gegenüber zu entwickeln, doch der ließ sich davon nicht beirren.

Junsu blieb Yoochun und vor allem Yunho noch etwas skeptisch doch auch er freundete sich mit den beiden an, zeigte seine ursprünglich quirrlige Seite nun öfter.

Yunho befand sich gerade mit Jaejoong und Yoochun in einem der vielen Kellerräume der Kathedrale. Jaejoong hatte die beiden Soldaten mächtig in`s Staunen gebracht al er den Klassenraum mit einem Wink seiner Hand leergeräumt hatte und mit einem Flicker seines Handgelenks zu einem Raum umgestalltet hatte der fü den Schwertkampf ausgelegt war..

Jaejoong, gekleidet in einfache braune Leinenkleider und einer dunkelblauen Robe saß auf einem Kissen auf dem Boden gegen die Steinwand gelehnt, ein Buch in der Hand, lesend.

Um nicht zu frieren tanzten um ihn herum kleine Flammen zusätzlich zu den

Fackeln im Raum.

Etwas weiter weg in der mitte des Raumes befanden sich Yunho und Yoochun. Sie standen sich gegenüber, die Schwerter gezückt. Beide hatten ein schelmisches Grinsen im Gesicht, trugen wie auch Jaejoong einfache braune Kleidung.

Der Magier sah kurz auf als er das Klirren zwei aufeinander treffenden Klingen vernahm, nur um zu sehen dass die beiden Soldaten mit ihrer Übung begonnen hatten.

Die beiden Solfaten drückten sich voneinander weg sodass sie beide einige Meter zurück schlitterten doch dann fingen sie sich und sprangen wieder aufeinander zu doch im letzten Moment sprang Yoochun in die Luft, vollführte einen Seitwärtssalto.

Jaejoong legte das Buch zur Seite, pfiff anerkennend als Yunho diesen Kreiselschlag mit einem Wink seiner Hand abwehrte, Yoochun wieder zurück schleuderte.

"Ist das alles was du zu bieten hast?"

meinte Yunho, klang schon ein wenig arrogant. Yoochun reckte das Kinn.

"Alle preisen Sie Jung Yunho~"

grinste Yoochun amüsiert, brachte Jaejoong zum Lachen und Yunho zum Grinsen.

"Jaejoong. Pass besser auf dich auf. Ich werde mich jetzt nicht zurück halten."

meinte Yoochun, richtete sein Schwert in seiner Hand. Der angesprochene hob irritiert eine Augenbraue, erzeugte aber ein Kraftfeld um sich herum und zusätzlich um den Raum herum damit nichts zu Schaden kam.

"Das Königreich braucht einen neuen General."

Yunho hob ob Yoochun`s Worte nur eine Augenbraue bevor er erwiderte.

"Komm und versuchs doch."

Yoochun egte den Kopf leicht schief.

"So arrogant... aber für wie lange?"

Mit diesen Worten sprang er vor und schlug auf Yunho mit einer beeindruckenden Parade von Schwerthieben ein und sogar Jaejoong, der im Schwertkampf unerfahren war, konnte sagen dass der General Schwierigkeiten hatte diese zu parieren.

Als Yoochun ausholte, das Schwert von unten über seine Schulter zog da parierte Yunho diesen Schlag indem er sein Schwert schräg vor seinen Kopf hielt, dieses in seiner rechten Hand hielt und es nach links oben zog.

Während Yoochun immer weiter Druck ausübte, dem anderen so näher kam, grinnten beide.

Jaejoong konnte nur den Kopf schütteln.

Diese beiden hatten sogar Spaß bei einem Schwertkampf.

Yunho drückte den anderen wieder von sich sodass Yoochun gezwungen war einen Rückwärtssalto einzulegen doch er fing sich schnell wieder und prechte vor, schlug und drehte sich, Yunho immer weiter zurück drängend.

Dann vollführte Yoochun einen eleganten Sprung nach oben und schlug noch im Fall zu und hätte Yunho wahrscheinlich getroffen hätte dieser nicht im letzten Moment reagiert und wäre ausgewichen.

Nun griff Yunho seinerseits an und Jaejoong konnte sehen warum er schon in so jungem Alter General geworden war.

Seine Schläge waren schnell, präzise und doch kurz angesetzt.

Gelang es Yoochun einen Schlag zu parieren setzte Yunho sofort nach, trieb Yoochun nun seinerseits zurück-

Jaejoong sah deutlich dass Yoochun nicht mehr im Stande sein würde anzugreifen, er musste all seine Konzentration aufbieten um Yunho`s Schlägen auszuweichen oder zu parieren.

Und dann kam es wie es kommen musste, Yoochun rutschte weg.

Diese Verzögerung nutzte Yunho, drehte sein Schwert zurecht und schlug das von Yoochun aus dessen Hand sodass es durch die Luft flog und neben dem Magier in der Wand landete. Dieser zuckte nicht einmal mit der Wimper sondern sah weiterhin zu Yunho der dem anderen das Schwert unter das Kinn hielt.

Yunho grinste.

"Vielleicht klappt`s ja das nächste Mal."

Mit diesen Worten trat er zurück, senkte sein Schwert, reichte Yoochun die Hand und half diesem auf die Beine als der Soldat des General`s Hand ergriff.

Beide grinnten sich an, zuckten aber zusammen als jemand zu klatschen anfing. Beide sahen zur Seite zu Jaejoong der mit Hilfe der Magie das Schwert aus der Wand gezogen hatte und es nun in der Lüfte schweben ließ.

"Wahrlich ein interessantes Duell. Doch was ist, meine lieben Freunde, wenn wir dieses Duell noch ein wenig interessanter gestalten?"

mischte er sich ein, winkte mit seiner Hand und ließ das Schwert so in seine Hand gleiten.

Yoochun und Yunho warfen sich einen irritierten Blick bevor sie wieder zu Jaejoong sahen der einmal mit seiner freien Hand über Yoochun`s Klinge fuhr und diese in Flammen aufgehen ließ.

Yoochun weitete die Augen, schrie erschrocken auf und sprang vor, stoppte aber als Jaejoong lächelnd die Hand hob.

"Mach dir keine Sorgen, dein Schwert ist unbeschädigt. Ich habe bloß Magie hinzugefügt und so die Schwertmagie aktiviert. Ich habe das Element Feuer hinzugegeben. Keine Sorge, es wird nicht schmelzen. Probier es aus."

Der schwarzhaarige reichte Yoochun das Schwert der es zögerlich und vorsichtig entgegen nahm. Fast augenblicklich ging das Feuer zurück woraufhin Yoochun überrascht die Augen weitete und dann zu Jaejoong sah der eise gluckste.

"Ups. Mein Fehler. Hab das Siegel vergessen dass die Magie im Schwert versiegelt und bindet. Ohne Magie keine Schwertmagie."

erklärte der Magier, trat zu Yoochun und legte eine Hand an das Ende des Schwertgriffes weswegen beide anfangen zu leuchten und als er seine Hand wegnahm erschien an dem unteren Teil des Griffes ein Rosensiegel und augenblicklich entflammte die Magie des Schwertes wieder.

Während Jaejoong nickte drehte sich Yoochun grinsend zu Yunho der das Schwert skeptisch musterte.

Dann sah der General auffordernd zu Jaejoong der seinerseits den Kopf schief legte, grinste.

"Was, du auch?"

meinte er herausfordernd, grinste noch immer. Yunho tat des ebenfalls, hielt ihm sein Schwert mit dem Griff voran hin.

"Du scheinst Gedanken lesen zu können Kim."

feixte der Soldat sodass Jaejoong`s Grinsen breiter wurde.

"Wer weiß Jung?"

meinte er und mit diesen Worten nahm er das Schwert an sich, schloss nachdenklich die Augen, zögerte kurz bevor er über die Klinge fuhr die daraufhin bläulich leuchtete bevor sie leicht durchsichtig wurde. Auch am Griff leuchtete das Rosensiegel auf.

Yunho legte den Kopf schief, deutlich verwirrt.

Jaejoong lachte.

"Das ist das Element der Luft Yunho."

erklärte der schwarzhaarige dem ahnungslosen Soldaten dessen Blick sich dadurch etwas erhellte. Dann drehte er sich zu Yoochun um und beide stellten sich in Kampfposition, Jaejoong trat einige Schritte zurück, legte erneut Schilde über den Raum und sich selbst.

"Übrigens."

meinte Jaejoong, unterbrach so die mentale Vorbereitung der beiden Soldaten,

sicherte sich so ihre Aufmerksamkeit.

"Solange wie das Siegel aktiv ist, meine Magie nutzbar ist, solange könnt ihr auch die Schwertmagie nutzen. Selbst wenn ich nicht da bin, in eurer Nähe bin. Sollte aber irgendwas mit meiner Magie sein, sie blockiert sein oder verschwinden dann könnt ihr auch die Schwertmagie nicht mehr nutzen."

erklärte er, sah, wie sich die beiden Soldaten einen Blick zuwarfen, besorgnis in ihnen spiegelnd. Jaejoong lächelte leicht.

"Kann das passieren?"

fragte Yoochun neugierig aber auch besorgt was Jaejoong an ihm schätzte. Von den menschlichen Besuchern war Yoochun der Magie am offensten. Er schien so viel wie möglich über sie lernen wollen. Es irritierte Jaejoong etwas doch es freute ihn mehr, hassten die Menschen Magie eigentlich.

Doch für Yoochun schien sie ungewöhnlich faszinierend zu sein.

Jaejoong schüttelte lachend den Kopf.

"Unwahrscheinlich."

Damit trat er wieder etwas weiter zurück, signalisierte den beiden Kontrahenten sich wieder auf den Übungskampf zu konzentrieren.

Dies taten sie auch, doch noch bevor einer der beiden auch nur zum ersten Schlag ansetzten konnte öffnete sich die Tür des Raumes und Junsu trat ein, er trug schwarze Kleidung und ein weißes Gewand.

"Hyung."

Er trat auf Jaejoong zu, ungerührt dessen dass eigentlich ein Kampf im Raum stattfinden sollte.

Der schwarzhhaarige legte fragend den Kopf schief.

"Hyung. Der Rat der 12 erwartet dich."

erklärte der junge Magier sein Auftreten, bekam ein seufzen von Jaejoong als Antwort. Dann schmolte der Ältere.

"Immer dann wenn es gerade spannend wird. Manno!"

Er seufzte erneut und löste die Schilde mit einem Wink seiner Hand, klopfte sich den Staub von der Kleidung und mit einem Fingerschnippen änderte er diese, trug nun wie Junsu schwarze Kleider und ein weißes Gewand.

Dann wurde sein Gesichtsausdruck ernst, sein Lachen verschwand und eine merkwürdig autoritäre Aura umgab ihn plötzlich.

Die Atmosphäre im Raum änderte sich schlagartig, wurde unangenehm.

Junsu hob eine Augenbraue, sagte aber nichts. Auch nicht als Jaejoong wortlos an ihm vorbei ging, ihn scheinbar versehentlich anrempelte und erst recht nicht als er spürte

dass der Ältere ihm etwas in die Tasche seines Gewandes steckte.

Er drehte sich auch nicht um als Jaejoong den Raum verließ, stattdessen schritt er zu Jaejoong`s vorherigem Platz, drehte sich elegant um und ließ sich nieder, im Schneidersitz sitzend.

Dann griff er mit flinken Fingern in seine Tasche, holte die Kugel heraus und grinste.

"Was ist denn das?"

Neugierig trat Yunho näher, Yoochun ihm dicht auf den Fersen nachdem sie die Mgie ihrer Schwerter deaktiviert hatten und diese weggesteckt hatten.

Junsu lachte leise.

"Wenn der Rat der 12 tagt dann sind diese Treffen meist öffentlich. Doch sobald sie Jaejoong Hyung konsultieren sind diese Treffen streng geheim und niemand weiß was sie besprechen. Mit einer Ausnahme. Mir. Dank Hyung."

erklärte er den beiden als sie sich zu den beiden zu ihm gesetzt hatten und hob die Kugel an.

Die beiden Soldaten musterten diese interessiert.

"Das ist eine sogenannte Seherkugel, getränkt mit Hyung`s Magie. Durch sie bin ich in der Lage zu sehen was Jaejoong sieht. Die Priester wissen nichts davon denn sie können sie nicht aufspüren durch Hyung`s außergewöhnliche Magie die auch ungewöhnlich stark war."

meinte Junsu doch plötzlich verschwand das Lächeln auf den Lippen des Jüngsten und er senkte den Kopf etwas. Yunho und Yoochun warfen sich einen Blick zu bevor sie die Köpfe leicht schief legten.

"Junsu? Alles in Ordnung?"

fragte Yoochun besorgt . Junsu nickte, atmete tief ein.

"Ja... es ist nur... Hyung`s Magie ist ziemlich außergewöhnlich... ihr wisst ja dass es sowohl schwarze als auch weiße Magie gibt und jeder Magier eine davon beherrscht, bzw in seinem Körper trägt. Nun... Hyung hat sowohl die weiße als auch die schwarze und das macht ihn zu dem mächtigsten Magier aller Zeiten denn er beherrscht beide Arten perfekt. Für die meisten hier ist es eine Sünde, ein Verstoß gegen die Regeln des Ordens weil wir alle hier nur Weißmagier sind und Schwarzmagie das Böse schlechthin ist. Zumindest wird uns das hier gesagt... jedenfalls können die anderen, allen voran der Rat der 12 nichts gegen Hyung unternehmen weil Jaejoong Hohepriester und Magier der ersten Ordnung ist und seine Magie zu stark ist für sie. Selbst der Dämonenlord Lee Soo Man fürchtet sich vor ihm. Dadurch dass Hyung beide Arten der Magie in sich vereint und seine weiße Magie auch noch von reiner Natur ist, dass heißt sie wird von keinem Element unterstützt wie bei uns übrigen Weißmagiern, bringt es nicht wirklich viel ihn anzugreifen denn die Schwäche der schwarzen Magie ist die weiße und umgekehrt."

erklärte er.

"Das macht ihn in den Augen der anderen zu einer Bedrohung."

setze er noch an.

Yunho konnte nicht fassen was er da hörte.

Wie einsam musste sich Jaejoong all die Jahre lang gefühlt haben mit dem Wissen dass er in den Augen anderer nur eine Bedrohung war, ein Sünde?

Ausgestoßen vom Königreich und gefürchtet in den eigenen Reihen.

Welche Gefühle hatte Jaejoong im Laufe der Zeit angehäuft weil er Verfeindungen gegenüber stand?

Jetzt fiel Yunho auch auf warum Jaejoong immer dieses ernste, distanziert kalte Gesicht trug wenn er anderen als Junsu und der Gruppe von Menschen begegnete, warum er diese merkwürdige Aura hatte.

"Ausgestoßen aus dem Königreich und ausgegrenzt im eigenem Orden, angefeindet für etwas dass er sich nicht ausgesucht hatte... Wie er sich da wohl fühlt? Wo sieht er sich eigentlich selbst, wo sieht er sein Zuhause? Was denkt er wohl jeden Tag wegen der Art der anderen ihm gegenüber?"

sprach Yoochun das aus was Yunho dachte.

Junsu seufzte und schüttelte leicht den Kopf.

"Ich weiß es nicht... er verrät mir kaum etwas über sich und seine Gedanken obwohl wir uns so nahe stehen..."

Der Jüngere klang niedergeschlagen.

"Aber es gibt etwas dass ich mit Sicherheit weiß. Nämlich dass er sich hier nicht wie Zuhause fühlt. Er mag sich mit einigen hier verstehen, hat hier auch den ein oder anderen Freund, die Kinder lieben ihn und er liebt sie aber er ist nicht hier mit seinem Herzen. Er fühlt sich hier nicht wohl und ich weiß auch nicht ob er jemals einen Platz finden wird den er sein Zuhause nennen kann, an dem sein Herz die Zuwendung bekommt die es verdient."

Er lehnte sich nach hinten gegen die Wand, schloss für einen kurzen Augenblick die Augen, öffnete diese aber wieder als er einen leichten Magieanstieg ausgehend von der Kugel in seiner Hand spürte. Der Blick aus dunklen Augen richtete sich auf diese als sie anfang zu leuchten.

"Es geht los!"

rief er und winkte den beiden Soldaten näher zu kommen was die beiden auch taten. Neugierig beugten sich die drei vor, sahen zu der Kugel die etwas an Größe zunahm.

An der Tür des Raumes, am Rahmen lehnte die Prinzessin des Königreichs und lauschte der gesamten Konversation mit geballten Fäusten und zitterndem Körper.